



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa Informationsblatt

Die OSZE-Kooperationspartnerschaft

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ist die größte regionale Sicherheitsorganisation der Welt, die 57 Teilnehmerstaaten auf drei Kontinenten – Nordamerika, Europa und Asien – umfasst.

Im Laufe der Jahre hat die OSZE zu sechs Kooperationspartnern im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) und fünf Kooperationspartnern in Asien (Afghanistan, Australien, Japan, Republik Korea und Thailand) besondere Beziehungen entwickelt.

Die Beziehungen zwischen der OSZE und den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum gehen auf die siebziger Jahre, in die Zeit der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) und der Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki 1975 zurück. Ägypten, Algerien, Israel, Marokko und Tunesien waren von Anfang an in den Helsinki-Prozess eingebunden, während Jordanien erst 1998 Kooperationspartner im Mittelmeerraum wurde.

Die Beziehungen zwischen der KSZE/OSZE und den Kooperationspartnern in Asien entstanden Anfang der neunziger Jahre. Japan kam 1992 als Partner dazu, gefolgt von der Republik Korea (1994), Thailand (2000), Afghanistan (2003), und Australien (2009). Die Mongolei, Kooperationspartner seit 2004, wurde 2012 Teilnehmerstaat.

Die Sicherheit der OSZE-Region ist untrennbar mit der ihrer Nachbarn verbunden und es liegt auf der Hand, dass sie durch

Dialog und die Weitergabe der Normen, Verpflichtungen und des Know-hows der OSZE gestärkt werden kann. Im Rahmen der OSZE-Kooperationspartnerschaft, die die drei Dimensionen der Sicherheit – die politisch-militärische Dimension, die Wirtschafts- und Umweltdimension sowie die menschliche Dimension – umfasst, können die OSZE-Teilnehmerstaaten und ihre Partner Informationen über maßgebliche Entwicklungen austauschen, gemeinsame Anliegen ermitteln und Ideenkonzepte entwickeln, um Herausforderungen im Sicherheitsbereich gemeinsam anzugehen.

Die Partner wurden im Lauf der Jahre zunehmend in die OSZE Aktivitäten eingebunden. Heute sind sie fast vollständig in die Arbeit der Organisation integriert.

Wie wird man Kooperationspartner der OSZE?

Um Kooperationspartner der OSZE zu werden, richtet man ein offizielles Ersuchen an den OSZE-Vorsitz. Im anschließenden Konsultationsprozess berücksichtigen die 57 Teilnehmerstaaten verschiedene Faktoren wie zum Beispiel:

- bestehende Beziehungen zwischen dem Bewerber und der OSZE;
- inwieweit sich der Bewerber zu den OSZE-Prinzipien, Werten und Zielen bekennt;
- welche gemeinsamen Sicherheitsinteressen er mit der OSZE teilt;
- inwiefern er beabsichtigt, aktiv in der Organisation mitzuarbeiten; und
- was die Partnerschaft der OSZE bringen könnte.

Diese Faktoren erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und müssen auch nicht alle gegeben sein, sie dienen lediglich als Richtlinien für die Entscheidung, einen neuen Kooperationspartner willkommen zu heißen. Der Partnerstatus wird nur aufgrund eines von allen OSZE-Teilnehmerstaaten getragenen formellen Konsensbeschlusses gewährt.



Ein integrativer politischer Dialog

Die Kooperationspartner haben Zugang zu den offiziellen OSZE-Dokumenten und werden zu den wichtigsten OSZE-Treffen wie Gipfeltreffen und Überprüfungskonferenzen (Treffen, die im Vorfeld von Gipfeltreffen zur Beurteilung der Umsetzung der OSZE Verpflichtungen abgehalten werden) und Treffen auf Ministerebene, einschließlich zu den jährlichen Ministerratstreffen, eingeladen.

Die Kooperationspartner nehmen auch regelmäßig an den Sitzungen des Ständigen Rates und des Forums für Sicherheitskooperation – der beiden wöchentlich in Wien zusammentretenden OSZE-Beschlussfassungsorgane – teil. Seit 2007 sitzen die Kooperationspartner mit den Teilnehmerstaaten am selben Tisch, was ihrem wichtigen Beitrag zum OSZE-Dialog entspricht.

2010 wurden die Kooperationspartner nach dem Beschluss des Ministerrats in Athen auch eingeladen, auf Ad-hoc-Basis Beiträge zum Korfu-Prozess – den informellen Gesprächen über Schlüsselfragen der umfassenden europäischen Sicherheit – zu leisten.

Am Rande der OSZE-Ministerratstreffen werden regelmäßig hochrangige Treffen zwischen den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum und Asien und der OSZE-Troika (gegenwärtiger, scheidender und designierter Vorsitz), dem Generalsekretär¹ der OSZE und der Parlamentarischen Versammlung der OSZE abgehalten. Die Partner werden auch zu den wichtigsten jährlich stattfindenden OSZE-Veranstaltungen in den drei Dimensionen, wie der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz, dem Wirtschafts- und Umweltforum und dem Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension sowie zu Arbeitstagen und Seminaren eingeladen.

Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum und in Asien nehmen aktiv am OSZE Dialog teil: sie richten das Wort an die Beschlussfassungsorgane der OSZE, informieren die Teilnehmerstaaten über die wichtigsten Entwicklungen in ihren Ländern und Regionen und tauschen Gedanken und Erfahrungen aus.

Die Kooperationspartner betreffende OSZE-Dokumente

Die Schlussakte von Helsinki (1975): Die Teilnehmerstaaten bekräftigen ihre Überzeugung, dass „die Sicherheit in Europa im weiteren Zusammenhang der Sicherheit der Welt zu betrachten ist und dass sie mit der Sicherheit im Mittelmeerraum in seiner Gesamtheit eng verbunden ist“ und dass „dementsprechend der Prozess der Verbesserung der Sicherheit nicht auf Europa beschränkt sein, sondern sich auch auf andere Teile der Welt erstrecken soll, insbesondere auf den Mittelmeerraum“.

Die OSZE-Strategie gegen Bedrohungen der Sicherheit und Stabilität im einundzwanzigsten Jahrhundert (die 2003 beim Ministerratstreffen in Maastricht verabschiedet wurde): Die Teilnehmerstaaten ermutigen die Kooperationspartner im Mittelmeerraum und in Asien, „freiwillig die Prinzipien und Verpflichtungen der OSZE umzusetzen“ und sagen zu, „mit ihnen nach Bedarf zusammenzuarbeiten“.

Die Madrider Ministererklärung zu den Kooperationspartnern der OSZE (2007): Die Teilnehmerstaaten ermutigen die Kooperationspartner, „ihr Zusammenwirken mit den Teilnehmerstaaten und den Durchführungsorganen der OSZE in allen drei Dimensionen zu vertiefen“, bekräftigen die weitere Unterstützung für „die Bemühungen der Kooperationspartner zur Förderung der Normen, Grundsätze und Verpflichtungen der OSZE in ihren Regionen“ und ermutigen sie, „weitere Schritte im Hinblick auf deren freiwillige Umsetzung zu unternehmen“.

Die Gedenkerklärung von Astana (2010): Die Staats- und Regierungschefs der OSZE-Teilnehmerstaaten anerkennen erneut, dass „die Sicherheit des OSZE-Raums untrennbar mit der Sicherheit in angrenzenden Gebieten, insbesondere im Mittelmeerraum und in Asien, verbunden ist“, und sagen zu, verstärkt mit den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum und Asien zusammenzuarbeiten.

¹ Die in diesem Dokument verwendeten Funktionsbezeichnungen beziehen sich auf Personen beiderlei Geschlechts.



Die wichtigsten Themen

Obwohl der Dialog der OSZE mit ihren Partnern die gesamte Bandbreite der Aktivitäten der Organisation umfasst, engagiert sich jede Partnergruppe als Ganzes für spezifische Themen von gemeinsamem Interesse.

Die Partner im Mittelmeerraum konzentrieren sich übereinstimmend auf Themen wie Terrorismusbekämpfung, Grenzsicherheit, Wasserbewirtschaftung, Sicherheits Herausforderungen im Umweltbereich, Migrationssteuerung und Toleranz und Nichtdiskriminierung.

Die Kooperationspartner in Asien erhoffen sich vom umfassenden Sicherheitsansatz der OSZE und den vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen Anregungen für ihre eigene Region. Sie tauschen Erfahrungen in den Bereichen Umgang mit grenzüberschreitenden Bedrohungen, Grenzmanagement, Bewältigung von Verkehrsproblemen, Bekämpfung des Menschenhandels, Aufbau demokratischer Institutionen und Abhaltung von Wahlen aus.

Die Orte des Dialogs

Jährliche Konferenzen – eine mit den Kooperationspartnern in Asien und eine zweite mit den Partnern im Mittelmeerraum – sind das zentrale Forum für die Zusammenarbeit der OSZE mit ihren Partnern. Diese Treffen, die im Allgemeinen von einem Partnerland ausgerichtet werden, bieten die Gelegenheit zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch über die Sicherheit in der OSZE-Region und in den Partnerstaaten. Weiterhin werden Arbeitsbereiche der OSZE, die für die Partner von besonderer Bedeutung sind, thematisiert. Am Rande dieser jährlichen Konferenzen werden bilaterale Treffen auf hoher Ebene und Veranstaltungen für die Zivilgesellschaft und Experten organisiert.

Besuche des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE – das ist der Außenminister des Landes, das den Vorsitz der Organisation innehat – oder des Generalsekretärs in den Partnerstaaten erfolgen auf Einladung.

In den regelmäßig in Wien stattfindenden Treffen der informellen Kontaktgruppen für die Kooperationspartner im Mittelmeerraum und in Asien findet ein Dialog auf Botschaferebene statt. Jede Gruppe tritt ungefähr sechsmal im Jahr zusammen. Die Kontaktgruppe für die Kooperationspartner im Mittelmeerraum unter dem Vorsitz des designierten OSZE-Vorsitzes wurde 1994 eingerichtet. Die Kontaktgruppe für die Kooperationspartner in Asien unter dem Vorsitz

des scheidenden OSZE-Vorsitzes wurde 2003 ins Leben gerufen. Seit 2007 treffen sich auch beide Kontaktgruppen einmal pro Jahr.

Der laufende Dialog erfolgt im Rahmen von Arbeitstreffen auf der Ebene der Kontaktstellen, die die Delegationen der Teilnehmerstaaten und Kooperationspartner in Wien unterhalten.

Der Partnerschaftsfonds

Der Partnerschaftsfonds wurde 2007 zur Unterstützung von Aktivitäten im Rahmen der praktischen Zusammenarbeit und zur Förderung einer weiteren Einbindung der Kooperationspartner im Mittelmeerraum und in Asien eingerichtet. Über den Fonds vertiefen die OSZE Teilnehmerstaaten die Beziehungen mit den Partnern, indem sie Seminare, Arbeitstagen, Praktika, Besuche, Informationsveranstaltungen und Ausbildungskurse sowie auch die Veröffentlichung von OSZE-Leitlinien und -Handbüchern finanzieren, die die Umsetzung von OSZE-Normen, Grundsätzen und Verpflichtungen in den Partnerstaaten fördern sollen.

Über den Partnerschaftsfonds wird die Teilnahme von Vertretern der Partnerländer an OSZE-Aktivitäten, darunter auch an Fortbildungsaktivitäten, finanziert. Er hebt das Bewusstsein für die Arbeit und die Werte der OSZE auch jenseits der OSZE-Region, erleichtert den Wissenstransfer, fördert das Networking und baut Kapazitäten in Bereichen auf, in denen die OSZE über Know-how verfügt.

2011 nahmen die Kooperationspartner in Asien und im Mittelmeerraum ein Projekt auf, das die Unterbringung junger Diplomaten aus den Partnerstaaten in den Durchführungsorganen der OSZE finanziell unterstützt. Die Diplomaten erhalten so die einzigartige Gelegenheit, sich direkt über das Mandat der OSZE und dessen Umsetzung zu informieren.

Zu den über den Partnerschaftsfonds finanzierten Projekten gehören auch Grenzsicherheit und -management, Terrorismusbekämpfung, Migrationssteuerung, Toleranz und Nichtdiskriminierung, Selbstregulierung der Medien, Wahlhilfe, Bekämpfung des Menschenhandels, Genderfragen, Umweltherausforderungen und Methoden für den Einsatz der Erfahrungen der OSZE in anderen Regionen.

Die Teilnehmerstaaten und die Kooperationspartner der OSZE leisten Beiträge zum Partnerschaftsfonds.



Die praktische Zusammenarbeit

Der laufende Dialog zwischen der OSZE und den Partnerstaaten auf politischer Ebene wird durch die praktische Arbeit ergänzt.

Die OSZE bietet ihren Partnern die volle Bandbreite ihres Fachwissens in dem Bestreben an, die OSZE-Werte zu fördern, den Austausch von Good Practices zu erleichtern und – auf Ersuchen – den Partnern bei der Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen Hilfestellung zu leisten.

Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum und in Asien können Beobachter zu den vom Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte der OSZE (BDIMR) organisierten Wahlbeobachtungsmissionen entsenden. Ebenso können sie auf freiwilliger Basis Missionsmitarbeiter zu den OSZE-Feldoperationen entsenden und alle Feldoperationen besuchen.

Vertreter der Partnerstaaten, einschließlich öffentliche Amtsträger, Studenten und Vertreter der Zivilgesellschaft, können um Gespräche mit OSZE-Experten zum Zwecke der Unterrichtung, des Informationsaustauschs oder zur Erkundung einer möglichen Zusammenarbeit ersuchen.

Im Rahmen der vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen der OSZE wird den Partnern nahegelegt, sich am Austausch von militärischen und Sicherheitsinformationen und anderen Aktivitäten zu beteiligen. Besuche militärischer Einrichtungen können eigens für die Partner organisiert werden.

Die Kooperationspartner der OSZE tragen auch finanziell zu außerbudgetären Projekten, die von der Organisation durchgeführt werden, bei.

Das Engagement der OSZE für Afghanistan

Auf dem Ministerratstreffen in Madrid 2007 brachten die Außenminister der OSZE Teilnehmerstaaten ihre Sorge über die Auswirkungen der Lage in Afghanistan auf die Sicherheit im OSZE-Raum zum Ausdruck und verabschiedeten einen Beschluss über das Engagement der OSZE für das Land. Sie unterstrichen die Wichtigkeit eines Beitrags zu den internationalen Bemühungen zur Stärkung der Grenzsicherheit, zur Bekämpfung des Terrorismus und des illegalen Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen, illegalen Drogen und Menschen. In dem Bestreben, die Sicherheit der Grenzen zwischen den Teilnehmerstaaten in Zentralasien und Afghanistan zu stärken, nahm die OSZE in der Folge gemeinsam mit anderen regionalen und internationalen Akteuren eine Reihe von Projekten zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Strafverfolgung, zum Kapazitätsaufbau und zur Ausbildung afghanischer Beamter für Grenzsicherheit und -management, Polizeiarbeit, Drogenfahndung und Zollformalitäten auf und führte sie durch.

Auf Einladung der afghanischen Regierung unterstützte das Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte der OSZE in den Jahren 2004, 2005, 2009 und 2010 die Durchführung landesweiter Wahlen.

Vertreter Afghanistans nehmen mit Unterstützung durch den Partnerschaftsfonds an zahlreichen OSZE-Veranstaltungen und Aktivitäten teil. Der Fonds bietet Gelegenheit zum Networking und schafft eine Basis für die praktische Zusammenarbeit.

Abteilung Externe Zusammenarbeit
OSZE-Sekretariat
Wallnerstrasse 6
A-1010 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 514 36 6190
pm-ext-coop@osce.org

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) setzt sich durch politischen Dialog über gemeinsame Werte und durch praktische Arbeit, die dauerhafte Verbesserungen bewirken soll, in 57 Staaten für **Stabilität, Wohlstand** und **Demokratie** ein.